

II-12483 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6054 *11*

1990 -09- 2 6

A N F R A G E

der Abg. Dr. Dillersberger, Dr. Partik-Pablé  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Information der Auslandsösterreicher über das  
neue Wahlrecht

Am 28. Februar hat der Nationalrat das Wahlrechtsänderungsge-  
setz 1990 beschlossen. Nach den Bestimmungen dieses Gesetzes  
erhalten im Ausland lebende Österreicher nunmehr die  
Möglichkeit, an Nationalrats- und Bundespräsidentenwahlen  
teilzunehmen.

Um dieses Wahlrecht jedoch ausüben zu können, haben Aus-  
landsösterreicher die Aufnahme in die Wählerevidenz zu  
beantragen.

Nun sind den unterfertigten Abgeordneten Informationen  
zugekommen, wonach Auslandsösterreicher vielfach nicht über  
die Modalitäten zur Wahrnehmung ihres Wahlrechtes informiert  
wurden. Selbst Wahlberechtigte, deren Adressen bei öster-  
reichischen Vertretungsbehörden aufliegen, hätten keine  
Verständigung über die wahlrechtlichen Erfordernisse einer  
gültigen Stimmabgabe erhalten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordne-  
ten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie getroffen, um in Hinblick auf die Nationalratswahlen 1990 sicherzustellen, daß Auslandsösterreicher über die Modalitäten zur Wahrnehmung ihres Wahlrechtes informiert werden?

Wien, den 26. September 1990